

## Abrechnungsbrennwerte $H_{s,eff}$

der Stadtwerke Rosenheim Netze GmbH und der INNergie GmbH

Zeitraum: Januar 2022 bis August 2022

Da die chemische Zusammensetzung von Erdgasen unterschiedlich ist (z. B. abhängig von der Herkunft), unterliegen die Brennwerte laufend Schwankungen. Für die Bestimmung der abzurechnenden thermischen Energie wird aus den gemessenen Brennwerten einer Abrechnungszeitspanne der Mittelwert gebildet (Abrechnungsbrennwert  $H_{s,eff}$ ).

Abrechnungsbrennwerte  $H_{s,eff}$  in kWh/Nm<sup>3</sup> je Versorgungsgebiet:

	Stadtwerke Rosenheim Netze GmbH	INNergie GmbH West	INNergie GmbH Ost	INNergie GmbH Schechen
Versorgungsgebiet	Rosenheim	Brannenburg, Flintsbach, Kolbermoor, Oberaudorf, Raubling	Rohrdorf Stephanskirchen	Schechen
Jan 2022	11,252	11,254	11,247	11,252
Feb 2022	11,251	11,254	11,238	11,251
Mrz 2022	11,243	11,245	11,230	11,243
Apr 2022	11,299	11,290	11,425	11,299
Mai 2022	11,359	11,349	11,555	11,359
Jun 2022	11,440	11,403	11,545	11,440
Jul 2022	11,481	11,481	11,563	11,481
Aug 2022	11,509	11,509	11,569	11,509
Sep 2022				
Okt 2022				
Nov 2022				
Dez 2022				
Mittelwert <sup>1)</sup>	11,287	11,298	11,331	11,292

1) Mengengewichteter Mittelwert von Januar 2022 - August 2022

Für die Ermittlung der abzurechnenden thermischen Energie  $E$  wird bei Gaszählern, die das Volumen im Betriebszustand  $V_b$  messen (ohne Mengenumwerter), zunächst das Volumen im Normzustand  $V_n$  mit Hilfe der Zustandszahl  $z$  berechnet:

$$V_n = z \cdot V_b$$

Die Zustandszahl  $z$  ist abhängig von der mittleren Temperatur des Gases (Abrechnungstemperatur  $T_{eff}$ ), vom mittleren Luftdruck  $p_{amb}$ , welcher anhand der geodätischen Höhen von Entnahmestellen innerhalb einer Höhenzone festgelegt wird, und vom Gasdruck, unter welchem die Messung erfolgt (Effektivdruck  $p_{eff}$ ). Bei Gasdrücken  $\geq 1$  bar muss darüber hinaus die Kompressibilität  $K$  des Gases berücksichtigt werden, wobei in diesen Fällen die Gaszähler i. d. R. mit einem elektronischen Mengenumwerter ausgerüstet werden. Zustandszahl  $z = (T_n / T_{eff}) \cdot ((p_{amb} + p_{eff}) / p_n) \cdot 1/K$

Bei der überwiegenden Anzahl der Gas-Entnahmestellen erfolgt die Gaszählung mit einem Effektivdruck  $p_{eff}$  von 22mbar und einer mittleren Temperatur  $T_{eff}$  von 15 °C. Die Zustandszahl  $z$  unterscheidet sich bei diesen Entnahmestellen von der jeweiligen geodätischen Höhe, welche sich anhand von Höhenzonen im Versorgungsgebiet unterteilen lässt:

Zustandszahlen  $z$  bei  $p_{eff} = 22$  mbar und  $T_{eff} = 15$  °C:

83022 Rosenheim	0,9196	83098 Brannenburg	0,9178
83024 Rosenheim	0,9196	83126 Flintsbach	0,9178
83026 Rosenheim	0,9196	83059 Kolbermoor	0,9187
		83080 Oberaudorf	0,9159
		83064 Raubling	0,9196
		83101 Rohrdorf	0,9196
		83135 Schechen	0,9215
		83071 Stephanskirchen	0,9178

Die Ermittlung der abzurechnenden thermischen Energie  $E$  erfolgt aus dem Volumen im Normzustand  $V_n$  und dem Abrechnungsbrennwert  $H_{s,eff}$  nach der Formel:  $E = V_n \times H_{s,eff}$